

# Parkhäuser warfen viel Geld ab

**THUN** Die Parkhaus Thun AG floriert weiter und präsentierte das zweitbeste Umsatzergebnis der Geschichte. Mit Blick auf die neuen Parkieranlagen im Schlossberg und am Bahnhof hat die AG sämtliche Abschreibungsmöglichkeiten ausgeschöpft.

«Es macht viel Freude», sagte Thuns Stadtpräsident Raphael Lanz als Verwaltungsratspräsident gestern an der Generalversammlung der Parkhaus Thun AG. Angesprochen hatte er damit gleich zwei Themen. Einerseits meinte er die planerische Entwicklung der beiden neuen Parkieranlagen im Schlossberg und an der Mönchstrasse beim Bahnhof (siehe Kasten), andererseits aber auch das Jahresergebnis 2013 der Parkhaus Thun AG. Sie weist das zweitbeste Ergebnis in ihrer 41-jährigen Geschichte aus. Insgesamt 879 000-mal (874 000-mal im Vorjahr) öffneten sich im letzten Jahr die Schranken in den beiden Parkhäusern City Nord und West. Während im City Nord 17 000 Einfahrten mehr registriert wurden, blieben die Frequenzen im City West um 12 000 Einfahrten unter dem Vorjahreswert. Um 16,7 Prozent auf 665 Parkierer hat die Zahl der Dauermieter weiter zugenommen.

## Schwieriges Umfeld

Erfreut über das neuerlich gute Geschäftsjahr zeigten sich die Verantwortlichen der Parkhaus Thun AG, insbesondere auch wegen der misslichen Umfeldbedingungen. Geschäftsführer Andreas Maurer nannte etwa die monatelangen Verkehrsumleitungen im Bereich Aarestrasse/Mittlere Strasse infolge Unterhaltsarbeiten. Oder auch die Unterführung an der Mittleren Strasse Anfang Sommer 2013, die während mehrerer Wochen nur einspurig befahrbar war. Zudem war die Ausfahrt vom Parking City West in Richtung Gewerbestrasse/Allmendkreisel infolge der Baustelle Rex-Areal während der Dauer eines halben Jahres gesperrt. «Dies sind alles Gründe, die Autofahrer üblicherweise dazu anhalten, auf besser erreichbare Parkplätze



So wie auf dieser Visualisierung soll das Schlossberg-Parking dereinst aussehen.

zvg

## GROSSPROJEKTE IN THUN

### Neue Parkieranlagen im Schlossberg und an der Mönchstrasse sind auf Kurs

**Die beiden Grossprojekte am Schlossberg und an der Mönchstrasse kommen gut voran.**

«Wir sind für die kommenden Meilensteine bestens auf Kurs», hielt gestern Raphael Lanz, Verwaltungsratspräsident der Parkhaus Thun AG fest (vgl. Haupttext). **So werde das Baugesuch für das Parkhaus im Schlossberg noch in dieser Woche eingereicht.** Realisiert wird der auf 40 bis 45 Millionen Franken ge-

schätzte Bau von der Arge Parking Schlossberg der Marti-Gruppe (wir berichteten). Mittels Einsatz einer sogenannten Teilschnittmaschine könne auf einen Sprengvortrieb gänzlich verzichtet, und damit Risiken bezüglich Erschütterungen und auftretender Risse minimiert werden. Geklärt sei auch die Finanzierungsfrage. So konnte mit der UBS AG eine langfristige Kreditvereinbarung und eine damit gekoppelte Zinsabsicherung abgeschlossen werden. Zurzeit gehen die Ver-

antwortlichen davon aus, dass die Baubewilligung im Frühjahr 2015 erteilt ist und anschliessend der Spatenstich erfolgen kann. Im Schlossberg sollen rund 300 Parkfelder entstehen.

Bereits über die Bühne ist der Spatenstich für das Wohn-, Geschäfts- und Parkhaus an der Mönchstrasse. Die Parkhaus AG wird dort für 6,5 Millionen Franken gegen hundert Parkplätze übernehmen. **Nach dem Spatenstich im März sind gegenwärtig Abbrucharbeiten und Unter-**

**suchungen zur Bodenbeschaffenheit und zur Altlastensanierung im Gang.** Die Altlasten beziehen sich auf eine frühere Ölverschmutzung, deren Ursache nicht bekannt ist. Baugrubenaushub und Rohbau werden im Juli starten. Ab Herbst 2015 ist der Innenausbau geplant. Die Inbetriebnahme des Bahnhof-Parkings ist im Sommer 2016 vorgesehen. Die darüberliegenden Wohnungen und Geschäftsräumlichkeiten werden im Dezember 2016 bezugsbereit sein. sku

auszuweichen», betonte Maurer. Und diese würden bekanntlich nicht ausschliesslich in der Stadt Thun liegen.

## Gewinn nach Vorsichtsprinzip

Bei einem Betriebsertrag von knapp 4,6 Millionen Franken (minus 1,1 Prozent) schliesst die Rech-

nung 2013 mit einem Gewinn von knapp 18 000 Franken. Dies sind rund 190 000 Franken weniger als im Rekordjahr 2012. «Mit Blick auf die beiden neuen Grossprojekte haben wir nach dem Vorsichtsprinzip maximale Abschreibungsmöglichkeiten ausgeschöpft», begründete der Geschäftsführer. Ins-

gesamt wurden 2,3 Millionen Franken abgeschrieben. Zudem hat die Parkhaus Thun AG knapp 600 000 Franken in den Unterhalt der Anlagen gesteckt. So zum Beispiel in sparsamere LED-Leuchten oder in statische Kontrollen bezüglich Erdbebensicherheit. Weiter wurden ebenfalls 600 000

Franken in Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für das Schlossberg-Parking und das Projekt beim Bahnhof investiert. Die Versammlung hiess die Rechnung einstimmig gut und verzichtete zugunsten der Neubauprojekte auf Dividenden für die nächsten Jahre.

Stefan Kammermann

# Der Spielgruppenverein ist längst erwachsen

**SEFTIGEN** Der Eltern- und Spielgruppenverein jubiliert. Am kommenden Samstag feiern Kinder und Erwachsene mit einem Spielfest das 30-jährige Bestehen. Was mit ein paar Kindern und Eltern begann, ist heute ein Verein mit über 80 Mitgliedern.

«Eigentlich sind wir uralte», sagt Franziska Dähler, Co-Präsidentin des Eltern- und Spielgruppenvereins Seftigen. Mit dem Wort uralte haben sie und der Verein eine gewisse Verbindung. Kinder ab dem dritten Lebensjahr treffen sich unter der Obhut von ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen seit 30 Jahren im uralten Schulhaus. «Grund genug, um ein Spielfest durchzuführen», betont Franziska Dähler. Uralte wird es dabei nicht zu und her gehen. «Gross und Klein kann sich auf zahlreiche Attraktionen freuen», so die Co-Präsidentin weiter.

Begonnen hat alles 1983 unter dem Namen Spatzennäsch mit Gründerin Ruth Tschanz. «Quasi aus einem Bedürfnis heraus», erklärt die heutige Co-Präsidentin. Die Einwohnerzahl der Gemeinde kletterte stetig nach oben; junge Familien zogen zu, und damit

wuchs das Bedürfnis nach einem Spielgruppenangebot.

Eigentlich wollte der Verein den 30. Geburtstag im vergangenen Herbst feiern. «Weil damals gleich zwei Vorstandsmitglieder Nachwuchs erwarteten, feiern wir jetzt eben im Frühjahr», sagt Franziska Dähler und schmunzelt.

## 80 Mitglieder und über 40 Kinder

In Seftigen habe das Bedürfnis nach Spiel- und Krabbelgruppen stetig zugenommen. Was mit ein paar Kindern einmal in der Woche begann, ist heute ein Verein mit rund 80 Mitgliedern, der fünfmal pro Woche ein Angebot bereitstellt und in Krabbel-, Spiel- und Waldgruppen über 40 Kinder betreut.

Bis ins Jahr 1991 konnte die Spielgruppe auf finanzielle Unterstützung der Gemeinde zählen. Weil sich diese damals zurückzog, gründeten die jungen Mütter schliesslich einen Verein. Seither konnte das Angebot stetig erweitert werden. «Im Vordergrund stehen Spielen, Basteln und das Vermitteln von sozialen Kontakten», erläutert Vorstandsmitglied Katja Tschumi.



Während die Spielgruppenkinder gerade Znünpause machen, freuen sich Co-Präsidentin Franziska Dähler und Vorstandsmitglied Katja Tschumi (rechts) auf das bevorstehende Vereinsjubiläum.

Stefan Kammermann

Der Eltern- und Spielgruppenverein Seftigen steht auf eigenen Füssen und finanziert sich durch Beiträge der Eltern, die ihre Kinder in die Spielgruppe schicken, und durch Mitgliederbeiträge.

Die Räumlichkeiten im uralten Schulhaus stellt die Gemeinde kostenlos zur Verfügung.

Stefan Kammermann

Feier 30 Jahre Eltern- und Spiel-

gruppenverein Seftigen: Samstag, 17. Mai, ab 10 bis 17 Uhr in der Aula Seftigen mit Spiel und Spass für Jung und Alt.

www.eltern-und-spielgruppenverein-seftigen.ch

## Einbruch verhindert

**THUN** Der Aufmerksamkeit eines Mannes ist es zu verdanken, dass Sonntagnacht ein mutmasslicher Einbrecher angehalten werden konnte.

Ein Anwohner der Seestrasse in Thun hat Sonntagnacht gegen 23.50 Uhr einen ihm Unbekannten bemerkt, der gerade dabei war, in ein Geschäftsgebäude einzusteigen. Der aufmerksame Bürger kontaktierte die Kantonspolizei Bern, die das Gebäude umstellte und den 46 Jahre alten Mann beim Verlassen der Liegenschaft anhalten konnte. Nach bisherigen Erkenntnissen hatte er sich durch ein Fenster Zutritt zu dem Gebäude verschafft. Dies teilte die Kantonspolizei gestern mit. Zur Abklärung weiterer Massnahmen kam er vorläufig in Haft. Die Kantonspolizei Bern ermittelt wegen Einbruchdiebstahl. pkb

## Verliebt in Taschen und Blusen

**THUN** Die Couture Ateliers der Schlossbergschule laden zu ihrem Modeapéro unter dem Motto «Verliebt in Taschen und Blusen» am Donnerstag ins Rathaus ein.

Stofflieferanten aus der Schweiz stellen ihre neuen Frühlingssammlungen vor. Die Atelierleiterinnen und Assistentinnen führen verschiedene modisch aktuelle Blusenvarianten vor. Verschiedene Blusenmodelle werden an Büsten präsentiert und können anprobiert, erworben oder mit selbst ausgewählten Stoffen auf Mass bestellt werden. Um 19 Uhr wird der Prix Soroptimist für die Wettbewerbsaufgabe «Asienlook» vergeben. Bei diesem Anlass werden sechs angehende Bekleidungsdesignerinnen aus dem dritten Lehrjahr ihre Kreationen präsentieren und sich der Preisverleihung stellen. pd

## Über 1000 Turner treten an

**THUN** Nächstes Wochenende führt der Turnverein Thun-Strättligen die Oberländischen Geräte-meisterschaften in der Turnhalle Lachen in Thun durch.

Die Turnelite aus dem Berner Oberland tritt am 17. und 18. Mai in der Thuner Lachenhalle zur Oberländischen Geräte-meisterschaft an. In den Kategorien Boden, Schaukelringe, Sprung, Barren und Reck werden die rund 1000 Turnerinnen und Turner mit spektakulären Übungen spannende Wettkämpfe zeigen. Die Wettkämpfe beginnen am Samstag um 8.30 Uhr. Der Höhepunkt bildet am Samstag der Wettkampf der Elitekategorien, welcher um 18.10 Uhr beginnt. Am Sonntag werden die Kleinsten, ab 5-jährig, ihr Bestes geben. Auch sie werden mit viel Eifer und Können um eine begehrte Auszeichnung turnen. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Für das leibliche Wohl steht eine Festwirtschaft zur Verfügung. pd

Detailprogramm unter [www.ogm-thun.ch](http://www.ogm-thun.ch).